



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

247 (31.5.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-185616](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-185616)

zum deutschen Volk gehörenden Arbeitern Schaden zuzufügen. Die Bestimmungen des Friedensvertrags über die Arbeitergesetze behandeln die Arbeiter wie bloße Vermögensgüter. Ein Friede, der die Gleichberechtigung der Arbeiterschaft nicht bringt, kann nicht von Dauer sein. Die deutsche Delegation beantragt in Übereinstimmung mit den Arbeitern aller Länder die Einberufung einer Konferenz der Arbeiterorganisationen, welche zu den alliierten Friedensvorschlägen, den deutschen Gegenvorschlägen und den Beschlüssen der Berner Gewerkschaftskonferenz Stellung nehmen soll. Das Ergebnis dieser Beratungen, sowohl für das materielle Arbeiterrecht wie für die internationalen Arbeiterorganisationen werde in den Friedensvertrag aufgenommen und damit zu internationalen Rechten zu erheben sein. Jede andere Regelung bedeutet die Verletzung fundamentaler Menschenrechte.

Der letzte Abschnitt der deutschen Denkschrift erklärt die im Friedensvertrag vorgesehenen Bürgschaften für die Durchführung für unannehmbar. Die Möglichkeit eines deutschen Angriffes ist ausgeschlossen. Deutschland hat keine Bedenken, den Schutz seiner Westgrenzen durch Befestigungen aufzugeben. Auch zur See ist Deutschland völlig wehrlos. Eine Besetzung würde die Ausführung der übernommenen Verpflichtungen zur Wiedergutmachung erschweren, wenn nicht unmöglich machen. Deutschland große Kosten verursachen und den Kreislauf des wirtschaftlichen Lebens innerhalb Deutschlands stören. Die Bevölkerung in den besetzten Gebieten würde in ihren Beziehungen zum deutschen Reich Hemmnisse aller Art unterworfen sein. Deutschland erwartet, daß die besetzten Gebiete spätestens sechs Monate nach Unterzeichnung des Friedens geräumt werden und zwar die Besatzungskörper zuerst. Binnen dieser Zeit sollen Vereinbarungen über die Besetzung getroffen werden, da die jetzigen Verhältnisse unter keinen Umständen fortbestehen können. Die Besetzung müßte rein militärischen Charakter haben.

Die Befehlshaber der Besatzungskörper sollen nur ähnliche Rechte besitzen, wie die deutschen Befehlshaber im Frieden. Der Bevölkerung ist die freie Ausübung ihrer staatsbürgerlichen Rechte zu gewährleisten. Die administrative und die gerichtliche Gewalt ist ausschließlich durch zuständige deutsche Organe auszuüben. Alle Verträge zwischen dem besetzten und dem übrigen Deutschland darf in keiner Weise behindert werden. Alle von den Besatzungsbehörden während des Waffenstillstandes erlassenen Verordnungen und Verfügungen, die den vorstehenden Bestimmungen entgegenstehen, würden nach Unterzeichnung des Friedensvertrages sofort aufgehoben sein.

Zum Schluß erklärt die Denkschrift, daß sich den Alliierten wirksamere Mittel als Zwang bieten. Nur unvollkommen hat sich die übrige Welt bisher von den großen Wandlungen im deutschen Staatswesen Rechenschaft zu geben vermocht. Durch den Willen des Volkes wurde Deutschland Demokratie und Republik. Eine Rückkehr zu den Verfassungskäuzchen, unter denen der Wille des deutschen Volkes mißachtet werden konnte, ist ausgeschlossen. Bei der heutigen Verletzung aller Weltverhältnisse vermag jedoch kein Volk in seiner Einmütigkeit allein zu stehen, sondern jedes bedarf vertrauensvoller Unterstützung seiner Nachbarn. Das neue Deutschland ist überzeugt, dieses Vertrauen zu verdienen. Es darf darum die Aufnahme in den Völkerverbund verlangen. Die Zugehörigkeit Deutschlands zum Völkerverbund stellt für sich allein schon die stärkste Bürgschaft der Weltöffentlichkeit jeder deutschen Regierung dar.

Wesentlich größer noch wird der inneren und äußeren Wert dieser Bürgschaft sein, wenn die Sieger sich bereit finden lassen, Deutschland beim Wiederaufbau seines Wirtschaftslebens tätig zu helfen. Die Vorschläge der deutschen Regierung sind von dem Wunsch ausgegangen, einen dauernden Frieden zu sichern. Aber in der Macht der alliierten und assoziierten Regierungen liegt es, der Menschheit denjenigen Frieden zu schaffen, der allein die Dauer in sich trägt. So wenig die deutsche Regierung in der Lage ist, einen Druck zur Herbeiführung eines solchen Friedens auszuüben, so würde sie doch die Pflicht verfolgen, wenn sie auf die Folgen eines Szwaltfriedens nicht nochmals hinweist.

Das arbeitende Volk Deutschlands wollte stets Frieden und will dies noch jetzt. Darin weiß sich Deutschland eins mit der ganzen Menschheit. Überall erheben die besten Geister einen Frieden des Rechts. Wird diese Sehnsucht enttäuscht, so ist der Gedanke des Rechts auf ein menschenartiges hinaus verzichtet und eine auf Sittlichkeit beruhende Weltordnung unmöglich. Der neue Weltfriede muß ein Rechtsfriede sein und muß deshalb auf die freiwilligen Vereinbarungen zurückgehen, welche in dem Rotenbuch vom 8. 10. und 8. 11. 18 niedergelegt sind. Notwendigkeit und freie Zustimmung aller Vertragsparteien werden die stärksten, ja im Laufe der Zeit einzigen Bürgschaften des abzuschließenden Vertrages sein.

Im Begriffe, ein neues auf Freiheit der Arbeit beruhendes Gemeinwesen zu begründen, wendet sich das deutsche Volk an seine blühendsten Gegner. Es verlangt im Interesse aller Menschen und Völker den Frieden, dem es nach innerer Überzeugung seines Gewissens seine Zustimmung zu geben vermag.

Die Schweiz verlangt volle Handelsfreiheit.

Bern, 30. Mai. (W. A.) Meldung der Schweizerischen Telegraphenagentur. Angesichts der für die Schweiz durch die Aufrechterhaltung der Blockade unerwünscht werdenden Verhältnisse, beschloß der Bundesrat am 24. ds. Mts. den alliierten Regierungen folgende Note überreichen zu lassen: Die Schweizerische Regierung erlaubt sich ihre Erfahrungen darüber auszudrücken, daß die alliierten Regierungen sich auf finanzielle Gebude berufen, um die gewünschte Abänderung des S. S. S. Systems hinauszuzögern. Nach Ansicht der Schweizerischen Regierung kann die Frage, ob bestimmte Waren für das Wirtschaftsleben Deutschlands unumvermeidlich sind oder nicht, in dem einer Würdigung der alliierten Regierungen unterbreiteten Vorgehen, keine Rolle spielen. Die Grundzüge, unter denen während der Kriegszeit die Ausfuhr nach den Zentralmächten geregelt und anstandsweise erlaubt war, bestimmen folgendes: Folgende Ausnahmen können im Hinblick auf den schweizerischen Charakter der betreffenden Industrie gestattet werden, nur dann, wenn es sich nicht um Waren handelt, die dazu dienen könnten, kriegerische Unternehmen zu erleichtern, Änderungen, die der Gang der kriegerischen Ereignisse mit sich bringt, bleiben vorbehalten. Die Auslegung ist des öfteren von den alliierten Regierungen selber bestimmt worden. Sie berufen sich bei den angelegtesten Beschwerden auf den militärischen Nutzen. Da daher die Schweizerische Regierung glaubt erkennen zu können,

daß die Regierungen der Alliierten die Verhältnisse nicht mehr in gleicher Weise beurteilen, wie zu den Zeiten, wo der Schweiz die erwähnten Beschränkungen auferlegt wurden, insbesondere, als die feststellen konnte, daß den Kaufleuten in den alliierten Ländern Abweichungen von einem Verbote des Handels mit dem Feinde zugestanden wurden, ersuchte sie die Alliierten um eine Änderung der Bedingungen.

In der letzten Zeit hat nun der Handel mit dem Feinde einen Umfang angenommen, der in der Schweiz starke Besorgnis wachruft und die öffentliche Meinung ist sehr erregt. Die schweizerische öffentliche Meinung glaubt in dem Handel mit dem Feinde Beweise zu erblicken, daß die alliierten Regierungen selber die Grundlage der S. S. S. verlassen haben und verlangt beim Bundesrat, daß er Interzession der Aufhebung der S. S. S. verfolge. Der Bundesrat vertritt auf den Geist der Gerechtigkeit und der Billigkeit der alliierten Regierung und zweifelt nicht daran, daß sie erkennen können, daß diese Vereinbarungen jetzt keine Berechtigungen mehr haben. Der Bundesrat ist der Meinung, daß der Augenblick gekommen wäre, die Frage der S. S. S. in ihrer Gesamtheit zu behandeln. Er glaubt sich daher nicht mehr mit dem früheren Vergehe nach einer Beschränkung zufrieden geben zu können und ist geneigt, weiterzugehen. Da sich die Verhältnisse ungewissheit von Grund auf geändert haben, schlägt er heute den alliierten Regierungen die restlose Revision der S. S. S. vor, indem er der Meinung ist, daß einzig diese Lösung der gegenwärtigen Lage entspricht.

Der Bundesrat hofft, daß die alliierten Regierungen sich seiner Auffassung weihen angeschlossen können. Sollte diese, entgegen dieser Erwartung, dem sorben formulierten Vergehren nicht entsprechen können, so muß sich der Bundesrat freie Hand vorbehalten. Er fürchtet, dem berechtigten Vergehren der öffentlichen Meinung nicht mehr länger widerstehen zu können und ist entschlossen, volle Handelsfreiheit wieder in Anspruch zu nehmen.

Die Pfälzer Wirren.

Aus der Pfalz, 30. Mai. Die Bührarbeit der Anhänger der neutralen Republik Pfalz geht offen weiter. Mittels Automobilen lassen diese Vaterlandsverräter, denen jede Hilfe vom Befehlshaberkommando gewährt wird, unzählige Flugblätter, in denen sie den Pfälzern alles versprechen, was man nur denken kann, in Stadt und Land verstreuen. Wenn auch der Plan eines Putsches, den sie vorbereiten, zunächst durch das eht deutsche Verhalten des Regierungspresidenten vereitelt wurde, sie geben ihn nicht auf und warten auf eine andere Gelegenheit, um zum Ziele zu gelangen. Man kann ohne zu übertreiben sagen, daß nur eine Minderheit die zahlensmäßig nicht ins Gewicht fällt, Anhänger der Kleinwennungsbeide der Pfalz vom Deutschen Reich ist. Kriegsgewinnler vor allem nehmen die fägende Rolle ein. Das wissen auch die Franzosen recht gut. Schreibt doch der Deputierte Emanuel Brossie, welcher schon verschiedentlich die besetzten Gebiete bereist und Beobachtungen aller Art angestellt hat, im „Journal“ vom 27. Mai in einem „Les préoccupations des Allemands de la rive gauche (Die Besorgnisse der Deutschen des linken Rheinuferes)“ beiliegenden Artikel am Schluß: Es sind insbesondere die während des Krieges reichgewordenen Deutschen, die „neue Klasse der Reichen“, welche auf die Zerstörung der rheinischen Republik drängen. Wenn er allerdings neben diese Kriegsgewinnler, welche günstige steuerliche Behandlung erwarten, die Arbeiter als weitere Freunde dieses Gebankens stellt, so hat er nicht richtig gehört. Die Sozialdemokratie namentlich der Pfalz, welcher doch der größte Teil der Arbeiterschaft politisch angehöret, ist einstimmig in der Ablehnung der Loslösung der Pfalz von Deutschland und verwirft jede Sonderhandlung. Im gleichen Artikel beklagt übrigens der genannte Verfasser, daß man nicht ohne Widerstand nur die lächerlich geringe Summe von 6 Millionen Francs zu Propagandazwecken bewilligt hätte, die nicht genügen, um rasch zu einem Ziele zu gelangen. Ob von dieser klingenben Münze nicht auch in die Tasche mancher Verächters der pfälzischen neutralen Republik fließt?

Der Stadtrat von Ludwigshafen zur Frage der Pfälzer Republik.

Anspruch der Tagesordnung der gestrigen Stadtratssitzung vierte Punkt Binder anstelle des auf Urlaub befindlichen Oberbürgermeisters folgende Worte an den verammelten Stadtrat: Die heutige Stadtratssitzung bietet ihm Gelegenheit, eine für die Pfälzer hochwichtige Angelegenheit zur Sprache zu bringen. Er wisse sehr wohl, daß ein altes und oft wahrgewesenes Sprichwort heiße: „Reden ist Silber, Schwigen ist Gold“. Trotzdem halte er für nötig, einiges über die Zukunft der Pfalz zu sagen und zwar deshalb, damit falsche oder fantasievolle Gerüchte, welche in der Jetztzeit so sehr schnell Verbreitung finden, hinfanzgehalten werden. Die Pfalzfrage interessiert die Stadtverwaltung nicht weniger als andere Kreise. Man müsse aber die Frage vom Standpunkt des Gemeinwesens aus betrachten und alle Beschlüsse müßten darauf hinablaufen, für das Wohl der Stadt in jedem Stadium einzutreten. Wenn heute zuerst in den Friedensverhandlungen, Dasselben frien im vollen Gange. Dem Friedensvertragsentwurf sei ein Gegenvorschlag von deutscher Seite gemacht worden. Wie der Abjluß sein wird, weiß wohl niemand in diesem Saale. Ich, so fuhr der Redner fort, kann mich aber sehr lebhaft daran erinnern, daß auf eine diesbezügliche Anfrage der Ministerpräsident Scheidemann antwortete: Ich habe mich an den Präsidenten Wilson direkt gewandt, um bessere Bedingungen zu erhalten. Derselbe ließ mir aber mitteilen, daß es nicht angängig wäre, daß Mitglieder der Alliierten einzeln mit Einzelnen verhandeln und er bitte alle Schriftstücke, gleichviel in welcher Angelegenheit, an das Büro der vereinten Alliierten zu richten. Diesen Standpunkt halte er, der Redner, und vielleicht auch die Herren im Saale für richtig. Im Stadtrat wollte man die Pfalzfrage nicht vom Standpunkt der hohen Politik behandeln. Wir sind deutsch und wollen Deutsche bleiben. Es werden auch wieder bessere Zeiten kommen. Die Vernunft wird Sieger werden und je baldier sich die Menschen der Welt unter dem Grundtag der Vernunft, der Gerechtigkeit, der wahren Menschlichkeit sich zusammenfinden, umso eher wird Europa Ruhe finden und die Kraft besitzen, gemeinsam das Glück des Landes, das Wohlergehen der Menschen zu fördern. Der Redner nimmt an, daß er ver-

standen worden ist und er würde sich freuen, wenn die Herren Stadträte sich diesen seinen Ausführungen anschließen könnten. Würden sich die Verhältnisse ändern, so werde er sofort Gelegenheit nehmen, die Herren um ihren Rat zu fragen. Weiter teilte der Adjunkt mit, daß ein hoher Offizier mit ihm gesprochen habe. Er habe seine Ausführungen dem Sinne nach wie hier, wiederholt gemacht und der Offizier habe ihm versichert, daß er des Redners Standpunkt begeife, daß er aber streng darauf achten müsse, daß Ruhe und Ordnung ungeschert erhalten bleiben. Dies habe der Redner dem Offizier auch zugesichert, wenn Gewalttätigkeiten von jener Seite, welche andere Tendenzen mit der zur Rede stehenden Frage verfolgen, ebenfalls unterbleiben. Der Offizier erklärte, daß auch diese gewaltsam nicht auftreten dürften, was den Redner befriedigte und zu der Erklärung veranlaßte, daß er unter diesen Umständen, soweit es ihm möglich ist, alles daran setzen werde, dem Wunsche, Ruhe und Ordnung in der Stadt zu halten, zu entsprechen. Der gesamte Stadtrat nahm die Ausführungen des Adjunkts mit Interesse entgegen und stimmte ihm zu.

Thomas Mann zum Frieden.

Eine Berliner Zeitungskorrespondenz veröffentlicht den folgenden Brief:

Feldafing am Starnbergersee, den 21. Mai 1919.

Sehr geehrte Herren!

Es galt während des Krieges nicht für literarisch, den Sieg Deutschlands zu befürworten, doch sieht man jetzt jedwede durch eine weite gehende Niederlage des Deutschen Reiches die Welt in äußerst gefährliche Umstände versetzt. Daß die Gegner den geistigen und moralischen Fährnissen eines Triumphes, wie er uns nie gedroht hat, nicht gewachsen sein würden, stand für jeden zu besichtigen, der den zuletzt unter Deutschen vorherrschenden Glauben an die stilloche Uebertlegenheit dieser Gegner niemals hätte teilen können. Wie wenig sie ihnen gewachsen sind, zeigen die Friedensbedingungen. Enttäuschung und Entsetzen über soviel schamlose Brutalität sind groß in Deutschland und ausdrücklich wie jeder zugestehen muß, der die Deutschen kennt: und selbst deutsche Zivilisationsliteraten überlassen sich, wie ich höre, angelegentlich dieser Bedingungen bestärkter Gedanken über den Geist, in dem „die Demokratie“, allen rhetorischen Vorgeblichkeiten zum Trotz, in diesen Krieg eingetreten ist und in dem sie ihn geführt hat.

Da es unannehmlich ist und bald allerseits als unannehmlich empfunden und anerkannt werden dürfte, einer mitten in Europa wohnhaften und immerhin verdienten Kulturnation von 70 Millionen Menschen das Schicksal Karthagos zu bereiten, so beweise auch ich, daß die Bedingungen zu voller und dauernder Auswirkung gelangen werden. Daß sie in der gegenwärtigen Form fixiert und überreicht werden konnten, zeugt von der Gottgeschlagenheit derer, die sich in diesem noch sehr in Schwere und Pfahz befindlichen Weltprozess heute als Sieger fühlen. Dem deutschen Volk, das sich mit letzter Kraft und einer wahren Landesknechtsliebe seit dem Volksweltwismas entgegenstemmt, diesen Frieden zu machen, — das eben kenne ich gut gefehlt. Hier scheint ein Instinkt an Werte, der nur noch eins will: das Ende. Es ist zu bemerken, daß der französische Geis, dessen Lebensabend durch diesen Frieden verschönt wird, Schlingungen trägt. Vielleicht hat er irgend ein Staatsrecht darauf, der abendländischen Kultur den Vorwand zu machen und der slavischen Mongolei den Weg zu bereiten.

Ihre sehr ergebener
Thomas Mann.

Der Zusammenhang.

Der bekannte Völkerechtslehrer Philipp Horn schreibt im „Roten Tag“:

Die tiefe Volksbewegung, die ganz Deutschland ergriff hat über das, was uns in diesen Versailles Friedensbedingungen an unerhörtem Schmach geboten wird, wird für unabsehbare Zeiten die Staatsgeschichte beeinflussen, vielleicht der November-Revolution. Dies muß ausgesprochen werden, nicht als Klage und nicht als Anklage; dazu haben wir heute keine Zeit und müssen es als Pflicht gegen unser todwundenes Volk betrachten, alles hintanzustellen, was unsrer Fingert schädigt. Aber die historische Tatsache ist völlig zweifellos, daß man uns niemals geboten haben würde, was man uns heute geboten hat, wenn die November-Revolution aus nicht wochen und hilflos gemacht hätte. Inwiefern es der deutschen Delegation gelingen wird, die Schmach der uns überreichten Friedensbedingungen zu mindern, wird die nächste Zukunft lehren; daß Wilson zugunsten von Clemenceau auf das große Ideal des Selbstbestimmungsrechtes der Völker — um nur diesen wichtigsten Punkt herauszugreifen — vollständig Verzicht geleistet haben sollte, erscheint uns vorerst immer noch undenkbar, denn dies wäre ja vor dem Richterstuhl der Weltgeschichte zugleich ein Verzicht auf die Anerkennung als christlicher Staatsmann und Mann.

Deutsches Reich.

Die süddeutschen Staaten und das Reich.

C. Berlin, 31. Mai. (Von unj. Berl. Büro.) Das Reichsamt hat am Mittwoch genäherlich mit den Vertretern der süddeutschen Staaten beraten. Bayern, Württemberg und Baden hatten ihre Ministerpräsidenten, Baden den Staatsminister Dietrich entsandt. An den Beratungen nahmen außerdem die Berliner Delegierten der betreffenden Staaten teil. Die Beratungen betrafen in erster Linie die von den süddeutschen Staaten gewünschte Verfassungsänderung der Stuttgarter Verfassung vom 29. März. Gegenüber dem einseitigen Charakter, welchen der Verfassungsentwurf im Laufe der ersten Sitzung angenommen hatte, war in diesen Beschlüssen das formuliert worden, was die süddeutschen Staaten als erste Bedingung für ein ähnliches Eingehen ansehen. Sachlich war diesen Stuttgarter Beschlüssen später beigetreten. Die letzten Beratungen führten in mehreren von einer Einigung im Sinne der Verfassungsänderung der Stuttgarter Verfassung. Am Mittwoch fanden außerdem Beratungen mit dem Verfassungsausschuß angehörenden Mitgliedern der Reichsversammlung statt. Spahn und Quast hatten sich bereit erklärt, die Verhandlungen in der Nationalversammlung zu vertreten. Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf die Maßnahmen, die sich als notwendig ergeben würden, falls der Verband auf die Gegenwärtigen nicht einginge. Dabei stellte sich zwischen Reich und süddeutschen Staaten die Uebereinstimmung heraus.

Infolge des Ausfalls beim städtischen Gas- und Elektrizitätswerk mußte das heutige Mittagsblatt ausfallen.

Aus Stadt und Land.

Streik beim städtischen Gas- u. Elektrizitätswerk.

Die Stromversorgung ist ganz plötzlich von einem Ausfall der Kraftwerke der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke betroffen worden. Die Wirkungen der Arbeitslosigkeit waren...

Der Streikvermerk war bis 10 Uhr ebenfalls völlig eingeleitet. Die Wagen, welche auf der Strecke waren, wurden ins Depot geleitet. Die Stadt lag infolgedessen von 10 Uhr ab in großer Dunkelheit.

Quate ließ verlangen in den oberen Stadtwerten die Wasserleitung zu durchbrechen, um das Geruch zu beseitigen, das sich bei der Reparatur der Wasserwerke dem Streik angeschlossen hatte.

Unter Blau hat ebenso wie die anderen Mittagsblätter nicht in gewohnter Stunde erscheinen können, da der technische Betrieb von dem Ausfall des Gas- und Elektrizitätswerks abhängig ist.

In einer auf gestern nachmittag abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des Stadtrats hat die auf seiner Mitte gebildete Kommission...

Was diesen zurückliegenden Bestimmungen, die im ausgefallenen Zustand sein erscheinen sollten, die wir aber nachfragen, um unsern Lesern ein vollständiges Bild zu geben, sei das folgende mitgeteilt:

Was der Stadtratsprüfung vom 28. Mai 1919.

Der Zahlungstermin für den Umlage-Nachtrag 1919 wird auf den 1. Oktober d. J. festgesetzt.

Die Wahlen zur Kreisversammlung und zum Bezirksrat.

Die Kreisversammlung Mannheims haben das in letzter Kammer mitgeteilte Ergebnis bestätigt. Die Festsetzung des Ergebnisses konnte nicht erzielt werden...

Das Parteiverhältnis bei der Stimmabgabe.

Für den Wahlvorsitz der Sozialdemokratischen Partei wurden im Kreis Mannheim 2453 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die Stadt Mannheim 2015, auf Landenburg 437, auf...

auf sich, welche sich wie folgt verteilen: Stadt Mannheim 2453, Landenburg 437, Seckenheim 812, Schriesheim 179, Jockheim 189, Neckarhausen 215, Wallstadt 194.

Die Namen der Kreisabgeordneten.

- In die Kreisversammlung sind darnach gewählt: Sozialdemokratische Partei: 1. Georg Strobel, Parteisekretär in Mannheim...

Deutsche liberale Volkspartei.

- 1. Ernst Borens, Ortsleiter in Mannheim-Sandhofen (Scharhof).

Deutschnationale Volkspartei.

- 1. Wilhelm Kudenig, Kaufmann in Mannheim.

Deutsche demokratische Partei.

- 1. Friedrich König, Rechtsanwalt in Mannheim, 2. Karl Hauger, Panometerfabrikant in Mannheim...

Zentrums-Partei.

- 1. Gottfried Wolf, Landgerichtsrat in Mannheim, 2. Johann Bach, Bürgermeisterrat in Neckarhausen...

Unabhängige sozialdemokratische Partei.

- 1. Gustav Kublen, Dreher in Mannheim, 2. Joseph Stumpf, Holz in Landenburg...

Die Namen der Bezirksräte.

In den Bezirksrat sind gewählt:

Sozialdemokratische Partei.

- 1. Richard Böttger, Arbeitersekretär in Mannheim, 2. Louis Bargonini, Schlossmeister in Landenburg...

Deutschnationale Volkspartei.

- 1. Hermann Stachelhaus, Kaufmann in Mannheim.

Deutsche Demokratische Partei.

- 1. Friedrich Wadenheim, Kaufmann in Mannheim, 2. Paul Karl Wegner, Baumeister in Mannheim...

Zentrums-Partei.

- 1. Karl Schwelbort, Architekt in Mannheim, 2. Hermann Friedel, Kaufmann in Seckenheim...

Unabhängige sozialdemokratische Partei.

- 1. Heinrich Hoth, Schlosser in Mannheim, 2. Stephan Dittmer, Spengler in Landenburg.

Wir bemerken ausdrücklich, daß diese Wahlergebnisse, die wir der „Vollstimm“ entnommen haben, nicht auf den endgültigen amtlichen Feststellungen beruhen...

Neubesetzung des Landeskommissariats in Mannheim.

Die „Kantischer Sig.“ bringt folgende amtliche Meldung: Die Stadtratsprüfung bedarf in ihrer Sitzung vom 28. d. M., die Stelle des Landeskommissariats für Mannheim mit einem Politiker zu besetzen.

Der aus dem Amte scheidende Landeskommissar, Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Konrad Glemm, wurde 1854 in Mannheim geboren. 1879 erfolgte seine Ernennung zum Rechtspraktikanten, 1882 zum Referendar...

Über Herrn Dr. Glemms Mannheimer Tätigkeit ist noch zu berichten, daß er in den vier und vierzig Jahren eine geradezu erstaunliche Arbeitsleistung erbracht hat...

den wohlverdienten Ruhestand in Jahr verbringen, wo er eine Villa erworben hat. Die herrlichen Gärten seiner Villa für sein ferneres Wohlbefinden begleiten ihn dort hin.

Der Nachfolger, Herr Abgeordneter Emil Maier, war gleichfalls schon einige Jahre in Mannheim ansässig. Am 11. August 1876 in Dünningen (Württemberg) geboren...

Die Regierung soll beschließen, auch die Landeskommissarstellen in Karlsruhe, Freiburg und Konstanz künftig mit Politikern zu besetzen...

Mahnahmen gegen die Wohnungsnot.

Wie wir schon berichtet haben, wird das bad. Arbeitsministerium in nächster Zeit zwei Verordnungen erlassen, durch die die immer noch fortschreitende Wohnungsnot eingedämmt werden soll.

Die zweite Verordnung geht dahin, daß alle Mietzinssteigerungen nur mit Zustimmung der betr. Behörde zulässig sind. Diese behördliche Aufsicht über die Mietzinssteigerungen erstreckt sich nicht nur auf Wohnungen im allgemeinen Sinne...

Einmündlich angefaßt wurden die Hilfsärzte Dr. Med. Metz und Dr. Wilhelm Moeckel bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch und Erich Schneider bei der Heil- und Pflegeanstalt Altmann...

Zurückgenommen wurde die Verleihung des Verwaltungsekretärs Bruno Hofmann beim Bezirksamt Lohr zum Bezirksamt Karlsruhe.

Die Gebühren der Bezirksräte. Den Bezirksräten werden künftig die gleichen Gebühren gewährt werden, wie sie für die Mitglieder der Demobilmachungsausschüsse bestimmt sind...

Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge. Beim Arbeitsministerium ist entsprechend einer Verordnung der Reichsregierung eine Hauptfürsorgestelle der Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge errichtet worden...

Einmalige Anwendung für Kriegsbeschädigte. Wenn vorerwähnten Kriegsbeschädigten, die vor dem 9. November 1918 erkrankt sind...

Kriegsgefangenenfürsorge. Die Angehörigen, Bekannte und Freunde von Kriegsgefangenen werden nochmals darauf aufmerksam gemacht...

Einmündlich Herrensperre. Die Frau A. Klemm teilt mit, daß sie die Abfuhr von Hausmüll aus dem Ort nach Deutschland angeht...

Mannheimer Entschuldigter-Müller-Bund. Man schreibt uns: Am 28. Mai fanden sich die hiesigen Entschuldigter-Müller (siehe und siehe) zusammen...

Die Lohnbewegung und Regelung der Wirtschaft im Kreis. Die Lohnbewegung und Regelung der Wirtschaft im Kreis wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher behandelt...

Bekanntmachung von Schiffleuten wegen Wachenabnahme. Der Chef der Centre de controle de la navigation Locomotives A. N. gibt dem Schiffahrtsbeamteten Mannheim bekannt...

Alltägliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Montag, den 2. Juni gelten folgende Marken:
I. Für die Getreidemärkte.
Weißes oder Weizen für 375 Gramm Weizen oder 500 Gramm...

Am Donnerstag, den 29. Mai wurden 85% Milch und 20% saure Vollmilch, am Freitag, den 30. Mai wurden 20% Vollmilch erteilt.
Die Milchverkaufsstelle Nr. 246, Inhaber Gottlieb...

Südbildetes Lebensmittelfach C 2. 16/19
Das fünfte Geschäft der Beschlusse ist am 1. Juni 1919.
Die Steuerpflichtigen werden deshalb aufgefordert, die nötigen...

Ihre Vermählung zeigen an
Erwin Blädtke
Therese Blädtke
verw. Albert geb. Bogner
MANNHEIM, Langstr. 44 II. B8471

Karl Himmelhan
Elisabeth Himmelhan
geb. Barkard
Vermählte
Mannheim, den 31. Mai 1919. B8477

Statt Karten. B8644
Dr. Paul Kahn
Bertrud Kahn
geb. Wlach
Vermählte.
Baden-Baden, Mai 1919.

Die Geburt eines frommen
Jungen
zeigen an B8812
Siegfried Raphael
u. Frau Emilie
geb. Feidtmann.
Richard Wagnerstr. 5.

Als Einkäufer für
Lebensmittel all. Art
für Kommunalverwaltungen etc.
ab bis ab 2. Juni für einige Tage in Düsseldorf...

Oeffentliche Danksagung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage unsere Tätigkeit eingestellt haben, weitere Beiträge also nicht mehr erheben werden.
Bei dieser Gelegenheit sprechen wir allen denjenigen, welche uns während unserer nunmehr reichlich vierjährigen Tätigkeit mit einmaligen, monatlichen oder wöchentlichen Zuwendungen in so opferwilliger Weise unterstützt haben, unseren allerherzlichsten Dank aus.

Mk. 4,700,000.—

worüber wir hiermit quittieren.
Es konnte mit dem Gelde unendlich viel Leid und Sorge gebannt werden; möge unseren Spendern das Bewußtsein, hieran wesentlichen Anteil gehabt zu haben, innere Befriedigung gewähren.
Wegen der hohen Druckkosten und des Papiermangels bitten wir unsere Spender, uns von einer namentlichen Veröffentlichung zu entbinden, damit der hierdurch gesparte Betrag noch zu Unterstützungen Verwendung finden kann.

Werbeausschuß der Zentrale für Kriegsfürsorge.

Oskar Bähring Direktor. Th. Frank Kommerzienrat. E. Dernen Geschäftsführer. v. Hollander, Bürgermeister.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute nachmittags 1/4 1 Uhr unser lieber Onkel
Herr Walter Schröder
im 69. Lebensjahr nach kurzer Krankheit sanft verschieden ist.
Wieblingen; Köln, München, Mennedorf, 30. Mai 1919.

In tiefer Trauer:
Anna Fabrizius geb. Schröder
Dr. phil. Heinrich Schröder
Dr. jur. Ernst Schröder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Juni, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause in Wieblingen aus statt. 2740

Statt besondere Anzeige.
Gestern abend wurde meine liebe gute Frau, Schwester, Tante und Schwägerin
Barbara Lutz
geb. Häussler
im Alter von 53 Jahren nach langem schweren Leiden durch den Tod erlöst.
MANNHEIM, Pfäfersgrundstrasse 18, den 31. Mai 1919.
Der trauernde Gatte: Georg Lutz.
Die Beerdigung findet am Montag, den 2. Juni 1919, nachmittags 1/4 1 Uhr statt. B8589

Danksagung.
Beim Hinscheiden unseres guten, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Neffen
Dr. phil. Otto Reuther
sind uns so überaus viele Beweise wohlwollender Teilnahme zugegangen, dass es uns nicht möglich ist, jedem Einzelnen so zu danken, wie wir es gerne möchten.
Wir bitten deshalb auf diesem Wege unseren innigsten Dank entgegennehmen zu wollen.
Besonderen Dank Herrn Dr. Weiss für seine trostreichen Worte. B8612
Mannheim, Winden, den 31. Mai 1919.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Kath. Reuther Wwe.

Nach kurzer Krankheit entschlief sanft am Christi Himmelfahrtstag mein lieber Mann, unser herzenguter Vater, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herr
Eduard Buys
im 31. Lebensjahre. B8553
MANNHEIM, F 4, 1-2, 29. Mai 1919.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Luise Buys geb. Lehnus.
Die Feuerbestattung findet Montag, den 2. Juni, nachmittags 3 Uhr, statt

Todes-Anzeige.
Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute früh 9 Uhr infolge eines Herzanfalls meine liebe, brave Frau, unsere heilgeliebte, herzensgute Mutter und Schwiegermutter
Frau Anna Chun
geb. Koller
im Alter von 50 Jahren plötzlich verschieden ist.
MANNHEIM (G 5, 5), 31. Mai 1919.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ernst Chun.
Die Beerdigung findet Montag, den 2. Juni 1919, 2 Uhr nachmittags von der Leichenhalle aus statt.

Die nächste Kunstballe sucht zu kaufen:
„Exemplare der Werbeschrift des „Freien Bundes“ von Dr. Felix Eichert
die im Jahre 1913 unzugänglich an die Bundesmitglieder verteilt wurden.
Für das Exemplar wird 3 Mark vergütet.
Abzugeben im Sekretariat der Kunstballe von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr nachmittags, Samstag von 10 bis 11 Uhr. B81

ALFA Chemfabrik & Frankfurt
Beste Schmutzputz
Zentralbüro: Döckenhaimers-Idstein
Tel. Iannus 7761/62, Hansa 7978.

Plaster- und Erbsenharzarbeiten im Mannheimer Hauptbahnhof nach der Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 in 4 Teilen öffentlich zu vergeben.
Bedingungsheft und Pläne auf unserer Kartei-Lombardstr. 22, 2. zur Ansicht, wo auch die Angebotsunterlagen erhältlich. Kein Verkauf nach demselben. Angebote mit der Aufschrift „Plaster“ und Einzahlungsarbeiten im Hauptbahnhof“ spätestens bis 13. Juni d. S. nachmittags 11 Uhr einzuwerfen und schriftl. bei uns einreichen. Zuschlagsfrist 3 Tage.
Mannheim, 29. Mai 1919.
Stadtbauinspektor I.

Das Gras auf's ganze Jahr
von 267 x 13 cm Kollektormatten, Gemachtung Kesterau, in den Gärten, Alpengärten, Gärten und beim Viehtrieb“ wird
Dennering, 5. Juni d. S., nachmittags 3 Uhr, im Geldschlösschen-Verkaufplatz 8, veräußert. Kaufamt erteilt.
Erläuternde Karte beifolgt in Kopie.

Verwertung von Abfällen:
Papier, Lumpen, Felle, Metalle, Flaschen, Gummi, Scherben, Dosen.
Abnahme jeder Menge jetzt nur noch 573
Zentral-Lager, Amerikastr. 57, Tel. 2179.

Billigste Preise und reichste Auswahl in
Schlafzimmer u. Küchen
finden Sie bei
S. Lippmann & Co. Nachf., Mannheim F 2, 8.
Kunden in ges. Positionen gewährt evtl. Teilszahlung.

KRÄNZE
Prestinari
Blumengeschäft
N 3, 7-8 Tel. 3939

Besonders gute Kinderspieler gesucht.
Bitte Juli wird ein neugeborenes Kind von gut bürgerlicher legitimer Herkunft aus gute Verpflegung, Verhältnisse halber in empfehlende Weise gegeben. Die übliche Vergütung von Mannheim bezogen!
Angebote an C. T. 79 an die Geschäftsstelle, 2021a
Gesunde Amme
empfehlen sich
Herrn Wegner
T 6, 11, Genack, Tel. Noe.

Preiswerte Hutformen

Gruppe I Best hellfarbig	Gruppe II Litze und Best	Gruppe III Litze und Tagal	Gruppe IV Stroh und Tagal
3.95	6.50	9.75	12.50

Damen- u. Kinderhüte

Elegante Formen
in Literé, Pedal, Tagal, in schwarz, hell und zweifarbig 15.00

Garnierte Damenhüte
in eleganter, schickter Ausführung 15.00

Matelots-Hüte
garniert, in allen Farben und Ausführungen 19.75

Kinder-Matrosen-Hüte 2.50, 2.05, 1.95

Blumen, Flügel und sonstige Putzzutaten
In reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen.

S. Wronker & Co.

Mannheim. 2502

Nervenschwäche.

Sicherster Weg zur Heilung

bei Nervosität jeder Art, Gedächtnisschwäche, Denkunfähigkeit, Zerstretheit, Energielosigkeit, Angetantheit, Schlaflosigkeit, Ueberreiztheit, Hypochondrie, Appetit- u. Verdauungsstörungen, Kopfschmerz und Nervenschwäche durch glänzend erprobte Methode von Dr. med. H. Parcker (ohne Berührung, Medikamente u. ohne weit. Kost.) Bestellen Sie sofort d. Schrift geg. N. 4— (Porto extra) bei A. Gedelmann, Stuttgart 510 Neckarstraße 118. 1900

Vermögens-Verwaltung.

Aussichtserleichterte Anlage bildet bei Auslands. (Valuten) Kupon. Da täglich steigend, ist schnelle Eintragung in Aktien Kursnotiz. P. J. Kullberg Kaufmann, Hamburg 1. Fernsprecher: 1118 1924. Telegramm-Adresse: Kaufmann.

Neue Schreibmaschinen

kauf man heute nicht! Man kauft sich einmalig seine Arbeit in moderner Weise ab und renoviert. Verlangen Sie Kostenvoranschlag! Adolph Steinhagen Mannheim. Einrichten und Leihen Prinz-Wilhelmstraße 6. Telefon 7200. 2236

Kapitalist

oder stiller Teilhaber mit 100.000—700.000 Mark gesucht zur Übernahme eines hochrentablen Unternehmens. Gute Vergütung u. Gewinnanteil. Kapital wird hypothekensicher gestellt. 28673 Angebote unter F. W. 97 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schneiderei Meyssick

empfiehlt sich zur Maß- und Schnittarbeiten. 28 2, 15, Telefon 7775. 247

Nerven- u. Gemütsleidende

finden Hilfe bei Magnetisch. 28673

Reichswehr!

Freiwillige

kommt zum Garde-Kavallerie-Schützen-Korps Garde-Kavallerie-Schützen-Division Division Lettow-Vorbeck. Hauptwerbestelle: 2546

Durlach: Friedrichschule Zimmer 16 17. Militärpapiere mitbringen, Ungediente 17—35 Jahre Leumundszugnis, Elterliches Einverständnis, Fahrausweis beim Bezirkskommando oder in Durlach beantragen.

Badische Feuerversicherungs-Bank

Karlsruhe i. B. Versicherung gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl-Schäden. Näheres durch die Generalagentur Karlsruhe, Karlstrasse 84, Fernsprecher Nr. 332 und die Hauptagenturen Mannheim: Firma WILH. SCHREIBER, B 1, 6, Fernsprecher 171 und PAUL BENFEY, Augusta-Anlage 31, Fernspr. 7226

Handels-Lehranstalt Merkur

Lehrer u. Leiter: Dr. phil. Knoke, E 1, 1 u. 2 (Paradeplatz) Tel. 5070 staatlich geprüfter Diplom-Handelslehrer. Tages- und Abendkurse Kursbeginn: 2. Juni Prospekte und Auskunft kostenlos

Heinrich Scharpinet

D 2. 11 MANNHEIM Tel. 920 Etablissement für Wohnungseinrichtung u. Dekorationen. Komplette Ausstattung vornehmer, gediegener Räume in Wohnsalons, Speise-, Herren- und Schlafzimmer. Ausbau und Ausstattung vornehmer Räume nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Fachmännische Beratung ohne jede Verbindlichkeit. Großes Lager in Möbel-, Vorhang- und Dekorationsstoffen.



Verblüffend, einfach, absolut sicher unübertrefflich!

Conservenglasgesellschaft Bott & Co. m. b. H.

Frankfurt a. M., Waldschmidtstr. 49, Tel. Hansa 5582. 2638
General-Verteiler: Franz Klötsche, Berlin O 24, Gubenstr. 47 — Sächsische Conservenglasgesellschaft m. b. H., Dresden — Julius Zimmermann, Wülferstadt b. Stuttgart.

Nur 5 2, 7 Achtung! Nur 5 2, 7
Grosser Bürsten-Ausverkauf!
Von heute ab, nur einige Tage, gebe ich auf meine sämtlichen Besen und Bürsten-Waren 10% Rabatt.
Besondere günstige Kaufgelegenheit für Hausfrauen und Detailisten.
H. Knobloch, Bürsten-Industrie.
Man achte genau 5 2, 7, neben „Volksblatt“.

Schmitz-Bonn's

Wäsche-Bleichhilfe

vom R. A. genehmigt, gibt blütenweisse Wäsche ohne sie im geringsten anzugreifen.
Alleinige Fabrikanten
Schmitz-Bonn Söhne, Chem. Fabrik
Düsseldorf-Reisholz.
Vertreter: S. Feitler, Mannheim, J 7, 20, Tel. 3744. 2592

Tapeten

v. Derblin G. u. H.
Tel. 1097 C 1, 2 Tel. 1097.

Schreibmaschinen

neu und gebrauchte, prompt lieferbar. Zubehöre für alle Systeme Spezial-Reparaturwerkstätte
Friedrich Schlecht 7706
Telephon 30. P 2, 8—9.

Soldus-Gas-Anzünder

D. S. Feinm. a.
eine kleine nie versagende Maschine
Ersatz für Petroleum- — Sparen in Gebrauch.
Preis p. Stk. Mk. 5.—
Niederlagen bei:
Hermann Bazien O 2, 1
Steinberg & Meyer O 7, 8

Autogummi

Defekt u. Schläuche, repariert prompt und gut 254
Röhren, Mannheim, N 4, 22.

Reparaturen

aller Arten Uhren.
Ankauf von getragenen Uhren. 255
Schnellste Bedienung zu mäßigen Preisen.
A. Steinhart
J 1, 10.
Telephon 2201.

Nähmaschinen

oder Nähmaschinen repariert unter Garantie. 257
Knobloch, Reichstr. 1, 7, 3
Schnellste Bedienung!

la. Bohnerwachs

weiß-gelb, feinste Qualitätsware liefert zu billigen Preisen. 25148
Bad. Handelszentrale Mannheim, C 2, 7.
Tel. 5097.

Ergraute Haare!

erhalten prächtig die Naturfarbe wieder mit Hennigson's „Jules“ P. M. 3.00, 1/2 P. M. 6.75, blond, braun u. schwarz. Unübertroffene Wirkung. Unschädlich. Löwen-Apotheke, Mohren-Apotheke, Elmhorn-Apotheke, Kronen-Apotheke am Faltersall, Th. von Eichstedt, Kurfürsten-Drog., N 4, 12/14, Storch-Drogerie, So gros: Leo Treusch, D 1, 5. 2227

Schäfer's Lichtheil-Institut, Elektron

N 3, 31 MANNHEIM Tel. 4320
entfernt geg. Rheuma, Licht-, Lähmungs-, Erhaltungskrankheiten etc.
Geöffnet von 9—12 vorm., 2—8 abds., Sonntags 10—12 Uhr.
Auskunft kostenlos. — 15jährige Praxis. 233

Stechig-Banden

offene Pflaster, Krampfadern, Gelenke heilt sogar in verletzten Stellen mit oft überraschendem Erfolg die hautbildende, schmerz- und juckreizlösende „Vater Philipp-Salbe“. Preis 2.— und 3.75 M.; überall zu haben. Man lasse sich vor Nachahmungen und Betrug nicht erschrecken, direkt bei
E30
TUTOGEN-LABORATORIUM, Saitzkehmen-Rominten 223.

Reparatur-Werkstatt

von grosser Automobilfabrik per bald gesucht.
Süddeutsche Mxl- Kraftwagen-Verkaufsgesellschaft
Mannheim, B G. C. Tel. 6011

Industrie-Anzeiger



LASTKRAFTWAGEN FÜR JEDE VERWENDUNGSART.

BENZWERKE GAGGENAU
GAGGENAU - BADEN.

Verkaufsstelle für den Mannheimer Bezirk: Benz & Cie., A.-G., Stadtbüro Mannheim, P 7, 24.

Emil Steinruck
Heidelberg

Verlangen Sie Spiralbohrer-Katalog und Lagerlisten

Personal 4200

VOMAG

Lastkraftwagen

Vogtländische Maschinenfabrik A.G.
Plauen i. V.

Verkaufsstelle: Mannheim, Philipp Soff, Parkring 31.

Löt-Zinn und Lagermetalle

Jeder Legierung
mit und ohne Antimonzusatz, liefert laufend ab Lager
Elektrotechnische Metallgiesserei, G. m. b. H.
Mannheim, E 206, Telefon 6090.

Rolladen Neulieferung
Reparaturen
511

Rolladen- und
Jalousien-Fabrik
Angartenstr. 33 Mannheim Tel. 2002 u. 2772

Stierlen & Hermann

Barackenwerke
ED. HENNIG, Zittau i. S.

Liefert als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holzwohnhäuser, Ausstellungs-, Lazarett-, Wohn-, Arbeits-, Magazin-, Stallbaracken usw.
Sofortige Lieferzeit, exakte Ausführung, größte Lebensdauer.
Feinkonstruktion: Holzwohle und Holzwohlsolle.
Ankunft: Vertreter Obering. C. Buck, Stuttgart-Ostheim, Postlagerstr. 29.

Rheinische Maschinen-Industrie

Spezialhaus für
Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
für Schlosser / Schmiede / Installateure / Elektrotechniker
Schreiner / Wagner / Köfer, sowie für die gesamte Industrie.
Flaschenzüge / Transportgeräte

Niedrige Preise. Schnellste Lieferung

Martin Vondrach, Mannheim
Q 4, 19 Bahnhofs-Strassenmarkt Tel. 5269

Koppel & Temmler GmbH
Jute-Gewebe & Sackfabrik
Mannheim
Berlin, Düsseldorf, Halberstadt, München

Neue und gebrauchte
Säcke
für sämtliche Fassungen.
Neu u. gebrauchte Segeltuch-Decken
Wasserdichte Decken - Leinwandstoffe

Wir liefern sofort vom Vorrat:

In. blankgezogener Rund-Automatenweichstahl
Dimens. 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42 Durchm.

In. blankgezogener Sechskant-Automatenweichstahl
Dimens. 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40 sechskant.

In. blankgezogener Vierkantstahl
Dimens. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 vierkant.

In. polierter Silberstahl
Dimens. 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 Durchmesser.

Rohgwalzter S.-M-Stahl aller gebräuchlichen Rund-Dimensionen.

Komprimierte blanke Transmissionswellen
20-45 mm, 50, 55, 60 mm Durchmesser.

Chromnickelstahl bekannte Marken, diverse Dimensionen
u. s. Hiemenzschütte und Hochumer Verein

Werkzeugstahl - Schnelldrehstahl für alle Zwecke erstes Fabrikat.

Anfragen erbiten

Mannheimer Eisen- und Stahl-Lager
DIETSCH & ROSBACH
Telephon: 6935, MANNHEIM Tel.-Adr.: Eisenstahl.
Lager in: Berlin, Duisburg, Hagen, Leipzig u. München.

Reparaturen
Neuwicklungen
Umwicklungen

von Elektromotoren und Apparaten, Drehstrom-Motoren sofort oder kurzfristig lieferbar, zu günstigen Preisen
Ankauf defekter Motoren. 516

Elektromotoren-Werke Mannheim
Traiteurstraße 43 Tel. 6294

Auto-Reparaturen.
Mit eingerichteter Auto-Reparaturwerkstätte übernimmt das Instandsetzen sämtlicher 502

Personen-, Geschäfts- und Lastkraftwagen.
Sorgfältige Ausführung, prompte preisw. Bedienung.
Wolf & Diefenbach, Mannheim-Waldhof
Werkstatt Speckweg 35, Telefon 7433
Büro Habenstr. 20.

Mannheimer Privat-Telephon-Gesellschaft m. b. H.

Pforzheim Tel. 024 Mannheim, Tel. 1552 Freiburg Tel. 2190

In Kauf! In Miet!

Telephon-Anlagen jed. Systems u. Umfangs
Telephon-Apparate in reicher Auswahl

Elektrische Uhren-Anlagen
Signal-Anlagen
Sicherheits-Anlagen
Wächter-Kontroll-Anlagen

Arbeitszeit-Kontroll-Apparate
Feuermelde-Anlagen
Fernmelde-Anlagen
Elektrische Regulator-Anlagen

Telephonzellen.
Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Anlagen.

Sämtliche Anlagen in Friedens-Ausführung!
Ingenieurwesen

Ordnung Konzern Europa! 30 Schwere-
torgewiss-
schaften!

**Industriefarben-Gesellschaft
Gross & Perthun**
Lack- und Farbenfabrik
Mannheim. Industriehafen.

Rostschutzfarben
Säurebeständige Farben
Lacke und Firnisse
für Industrie, Handel
und Gewerbe.

Koppel & Temmler
G. m. b. H.
MANNHEIM.
Industriehafen.

Wasserdichte
Segeltuchdecken
Waggondecken-
Leihanstalt.

Vernickelung und Emallierung
von **Fahrrädern**
Reparaturen von Beleuchtungskörpern
Vernickeln von chirurg. Instrumenten
und anderen Gegenständen.

Hans Janson, Gal. Industrie
R 4, A. Telefon 7648. 573
Fahrrad- und Maschinenhandlung.

Georg Staudacker, Mechaniker
R 4, 6 Mannheim R 4, 6

Empfehle mich im
Reparieren von Näh-, Schreib- u. Rechenmaschinen
sowie Kontrollkäsen, Apparaten, Automaten und
Musikwerken. 5866

Nachsehen u. Instandsetzen von Schreibmaschinen
im Abonnement.
An- u. Verkauf gebrauchter Maschinen aller Art.
Man schreibe Postkarte.

E. HERZ & CO

Rolladen- u. Jalousien-Fabrik



Langstr. 7 Mannheim Tel. 4798

Mannheim Schnepf & Co. Tel. 5442

empfehlen sich zur Ausführung von
Neuarbeiten und Reparaturen von
Maurer-, Dachdecker-, Blitzableiter-,
Spongler-, Installations-, Be- und
Entwässerungsarbeiten
sowie Anfertigungen von Kostenanschlägen und
Prüfung von Baurechnungen jeder Art
bei sorgfältigster und reicher Bedienung.
In Referenzen. Beachtenswertes techn. Leitfaden
kostenlos. 581



H. HOMMEL G.M.B.H.
Verkaufsräume: **MANNHEIM** - D 2, 4/5
WERKZEUGE UND WERKZEUG-MASCHINEN
FÜR HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG
FABRIK-BEDARFSARTIKEL

Fernsprecher 445 und 2045
Fernsprecher 7930 u. 7931

Fabrikation von
Präzisions-Meßwerkzeugen und Meßmaschinen

HOMMELWERKE
MANNHEIM-KÄPFERTAL.

HEINRICH
LANZ
MANNHEIM

Heißdampf-Ventil-
Lokomobilen
Gesamt-Abatz: 1.475.000 PS.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft m. b. H.
MANNHEIM
Tel. 758, 1616, 7299. Telegr.-Adr.: Rhenus.
Mainz - Frankfurt a. M. - Köln. - Düsseldorf. - Rotterdam. - Antwerpen. - Basel.

Spedition
Sammelverkehr • Lagerung • Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art.
Import- und Export-Verkehr.
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt
Eilgüterdampfer-Verkehr von Straßburg-Kehl, Karlsruhe, Mannheim-
Ludwigshafen a. Rh., Pfaffstätt a. M. nach und
von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.
Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und
Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M.
sowie umgekehrt in Verbindung mit der
Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel,
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen. 5142
Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen.

M. Marum G.m.b.H.
Eisengroßhandlung
Mannheim

Bedeutende Vorräte in
Röhren
sowie und geschweißt, in allen
Dimensionen u. Wandstärken für
jedes mögliche Zweck der Industrie. Anträge
unter genauer Angabe von Durchmesser,
Wandstärke und Länge erbeten. 572



Tel.-Adresse: Marum.
Fernruf Nr. 7000-7002.

Koks- und Kohlenbrecher
Zerkleinerungs-, Mahl- und Transport-Anlagen
Fahrbarer Komplet-Ansatz.
Neue Almag-Mühle. Patent. Simplex-Perplex-Mühle

Beste Mahlmaschinen
für Lein, Roggen, Weizen für die Vornahme v.
Stroh, Heu, Mehlwerkstoff, Kleinstück, Spreu
Maiskörner usw. usw. Wicken, Ruten usw.

zur Bereitung von Ersatzfuttermitteln jeder Art.

Über 10.000 Mahlmaschinen geliefert.
Beste Beweise unübertroffener Konstruktion.

**Alpine Maschinenfabrik-
Gesellschaft Augsburg s. 5.**

Auflage ausschließl. Spezialfabrik für Zerkleinerungs- u. Transport-Anlagen.
Steinbrunn

M. Eichersheimer, Mannheim-Rheinshafen
Tel. 440. Telegramm-Adresse: EICHERSHEIMER, MANNHEIM. Tel. 1619.

Moderne Transmissionen aller Art.
Größtes Lager in Süddeutschland von gedrehten
Stahlwellen, Stahlgelag., Hängelager, Wandlager mit Ringschmierung
und Kugellager. Eisenerne und schweißelnerne Riemenscheiben.
Holzriemenrollen. 581

Sie verhindern Einbruch und Diebstahl
durch unsere
Stahl- u. Holz-Rolläden.
Voranschläge kostenlos - Lieferung sofort.
Suchen L. einzelne Plätze noch Vertreter. 742
Verleiht Rolläden- und Jalousiefabrik Maschinen
Adolfstr. 25 Rich. Komarek & Co. Tel. 7510.

Wir übernehmen die Instandsetzung von
Flaschen-Füllapparaten, Bürstmaschinen,
Ausspritzer, Einweich-Apparate u. s. w.
unter Garantie, prompt u. billigst. Ebenso
die Lieferung von Ersatzteilen aller Art
sofort auf Lager. 2456

Bad. Maschinenbau-Anstalt
Fernspr. 7704 Mannheim Lindenhofstr. 34

Gottfried Zehnder
Werkstätte für Elektrotechnik und Maschinenbau.
Tel. 1425. G 7, 15. Tel. 1425.

Neuanfertigung u. Reparaturen aller
in mein Fach einschlagenden Arbeiten.
Herstellung elektr. Spezial-Artikel. 5

Dach-Reparaturen
aller Art, sowie Neu-Deckung u. Dachern
wird sorgfältig und billigst ausgeführt.

Philipp Mallrich, Kobellstraße 7
Telephon Nr. 2758.

Lindenhof (alte Oelfabrik) 589
Ankauf von Altmetallen, Metalle
wie Kupfer, Zink, Messing, Zinn, Aluminium,
Lumpen, Altpapier (Kunststoff gereinigt)
Glasscherben und Speichergewölpe
zu höchsten Tagespreisen sowie beschlagnahmefähig.
Handlung für Verwertung von Abfällen
Paul Röhrborn & Söhne, Tel. 6253
Eingang Sellenstr. 2 und Meerfeldstr. 1.
Wird auch abgeholt. 589 Händler willkommen.

1a. Fußbodenöl
„ **Maschinenöl**
„ **Putzöl**
„ **Wagenfett**
„ **Schuhcreme** Oel-
wars

offert billigst, solange vorrätig

G. A. Jakubowsky
Techn. Oele u. Fette
Mannheim, Kobellstrasse 14.
Telephon 7135. 582

Klein Erants

Drucksachen für die gesamte
Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
in jeder Ausführung. 583
Ingenieurbesuch und Kostenanschläge kostenlos
Mannheimer Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Fernruf 7110. Elisabethstrasse 7.

**MANNHEIMER MASCHINENFABRIK
MOHR & FEDERHAFF
MANNHEIM**



KRANE U. VERLADENANLAGEN

National-Theater
 Samstag, den 31. Mai 1919. 48. Vorstellung im Abonnement A
Summa Summarum
 Anfang 7 Uhr. Kleine Preise. Ende gegen 9 1/4 Uhr.
 Sonntag, den 1. Juni 1919.
 49. Vorstellung im Abonnement B
Der Goldschmied von Toledo
 Anfang 6 Uhr. Hohe Preise. Ende 9 1/4 Uhr.
 Neues Theater im Rosengarten
 Sonntag, den 1. Juni 1919.
Der G'wissenswurm
 Anfang 7 Uhr. 60 100 Ende nach 9 Uhr.

Künstler-Theater
APOLLO
 Heute Samstag
 Erstes Auftreten **Laura Bernauer**
 in ihrem Wiener Repertoire,
 — und das übrige Programm.
 Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr
 abends 7 1/2 Uhr
 Vollständig neues Programm
J. Morie der Fangkunst-Meister
2 Flacoris
 in ihrem sensationellen Sturz-Trapezakt
 Schwung-Trapez in höchster Vollendung
Alfr. Heinen 2 **Antons**
 Humorist Harmonikavirtuosin
Carl und Camillo Schwarz
 in ihrer Varietè-Parodie
Der zerbrochene Spiegel
Gerd u. Lill Gieson
 Moderner Tanz-Akt!
 Ragtime: Fox Trot: Jazz
Laura Bernauer
 in ihrem Wiener Repertoire.
BruX und BruX
 Der beste seriös-komische
 Radfahr-Akt
Apollo-Kaffee u. Künstlerdiele
Künstler-Unterhaltung
 u. A. Alfred Heinen, Humorist
 Friedl Bendix, Humoristin
 Gerd und Lill Gieson
 in modernen Tänzen.

Friedrichspark
 Sonntag, 1. Juni, nachm. 3 1/2 und abends 8 Uhr:
Konzerte
 der Kapelle Petermann.
 Eintritt-Preis:
 für Erwachsene 70 Pfg. Kinder 50 Pfg.
 Abonnenten haben gegen Vorzeigen der Jahreskarten
 freien Zutritt. 2610

Café Corso
 J 1. 6. Breitestrasse. J 1. 6.
 Täglich großes abwechslungsreiches
Künstler-Programm.
 Als Einlage jeden Abend:
Auftreten des hervorragenden Tiroler
Jodler-Duett.
 1. Ernst Hölzendorfer als Wiener Lieder- und
 Operettensängerin.
 2. Annie und Ernst Hölzendorfer als Tiroler
 Jodler-Duett. 2672
 Nebst dem übrigen Beiprogramm.

Nibelungensaal. Freitag, 20. Juni, 1/2 8 Uhr
Grosses
Abschieds-Konzert
 PAULA
Windheuser
 DOROTHEE
Manski
 unter Mitwirkung des
Nationaltheater-Orchesters
 Leitung: Kapellmeister Felix Lederer.
 Karten 6, 4, 2,50, 1,30 im Mannheimer Musik-
 haus P. 7, 14a und Abendkasse. 2644

Union-Theater
Weltstadtprogramm vom 30. Mai bis inkl. 5. Juni:
 I.
Die Verlorene und ihr Erlöser!
 Amerikanisches Sensationsdrama in einem Akt.
 Dieses Sensations-Schauspiel ist in seiner atemberaubenden Spannung,
 seiner vorwärtsdrängenden Handlung das Tagesgespräch von Mannheim.
 II.
Der Mandarin 2710
 Ein Film-Schauspiel aus einer anderen Welt in 6 Akten.
 In den Hauptrollen: **Harry Waldau** und **Carl Götz.**
 aus dem Reiche des Opium.
 III.
Der Mann im Koffer
 Nordisches Lustspiel in einem Akt.
 IV.
Die Herstellung der Zigarre!
 Interessante Aufnahmen aus einer der grössten Zigarrenfabriken.
 Ab 6. Juni **Veritas Vincit!** in 8 Akten
 der grösste Prunkfilm à la Quo Vadis.
 10000 Mitwirkende. — 20 Mann Orchester.
 Vorverkauf täglich von 11—1 Uhr
 an der Kasse.

Schau-SPILG
 Ab Samstag, den 31. Mai:
 5 Akte 5 Akte
Sebastian
 der
Tribun des Kaisers
 Ein Heldenleben aus der
 römischen Kaiserzeit
 in 5 Akten
 sowie
100000 Dollars
 Sensationsdrama in 4 Akten
 Hauptrolle:
Ada van Ehlers
 Angenehmer
 luftiger
 Aufenthalt
 somit das
 beliebteste Theater
 Mannheims!

Balhaus.
 Sonntag, 1. Juni von 4 1/2—4 1/2 Uhr
Frühschoppen-Konzert.
Abend-Konzert von 8—11 Uhr
 ausgeführt durch die
Grundler-Kapelle Hgt. No. 110.

Sonntag 1/2 3 Uhr :-: V. f. R.-Platz
Privatspiel
V. f. R. — Union-Stuttgart
 (Westkreisliga) (Südkreisliga)

Fischer Wasser
 E 37
Reparaturen
 an
 Fahrrädern
 Motorrädern
 Motorwagen
 Nähmaschinen
 werden prompt u. bill. ausgef.
Steinberg & Meyer,
 O. 7. 6. Tel. 2227.
Dachreparaturen
 werden lehrgemäß ausgeführt
 von Dachbeder
Alfred Heinze,
 N 2. 14.

Milch oder Milch?
 Besitzt Sie Milch? Besuchen
 Sie den Milchstand 1. und 2. Stock
 im Mannheimer Musikhaus P. 7, 14a
 und lassen Sie sich beraten.
Parkett - Sperrholz
 für den Rest der Spielzeit
 (7 Vorstell.) umständelicher
 abzugeben. 2660
 Adresse in der Geschäftsstelle.
Wer fertigt weiße Schuhe
 an? Tadellos, preisgünstig.
 Angebote unter D. S. 194
 an die Geschäftsstelle. 2715

Kabarett Rumpelmayer
 Heute abend Erstauftreten des
 hervorragenden Kunstpfeifer
Joe
 sowie des beliebten Komikers
L. Puschacker
 außerdem das Abschiedsprogramm
 der Künstler vom Monat Mai.
 Beginn 8 Uhr 270

Kabarett-Rumpelmayer.
 Sonntag, den 1. Juni 1919.
 Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr
 das
Sensation-Juniprogramm.

Erich Kersten Humorist und Schriftsteller	Else Leonardi Stimmliche Vor- tragskünstlerin
Drei Jensen Stepp und Mode Tanz-Tertett	Claire Warner Operetten- Star
Gusti Kunstmann Spitzen- Tänzerin	Erich Hill Humorist und Ansjager
Hugo Field Humorist zur Laute	Jung Talmay Stimmphänomen
Charlotte-Ditz-Kapp Vortrags- meisterin	Joe Kunstpfeifer

 Kaffee u. Konditorei Rumpelmayer
 Täglich Konzert der Hauskapelle

Sportplatz am Waldpark
Grosses Wettspiel
 um die Führung in der Reichsverbande männlichen
 Sportvereine Mittel- u. Ostdeutschlands 1918/1919.
 Beginn der Spiele: 3. Mannschaften vormitt. 10 Uhr,
 2. Mannschaften nachmitt. 4 1/2 Uhr, 1. Mannschaften nach-
 mittags 8 Uhr, 4. Mannschaften nachmitt. 10 1/2 Uhr. 2611

Deutscher Theaterkultur-Verband.
 Mittwoch, 4. Juni, halb 8 Uhr, barocke
Dritter Abend der Goethe-Heihe
Goethe in der Musik
 2 Lieder in Vertonung der Zeitgenossen 2
 Klassische und moderne Goethe-Gezüge.
 Mitwirkende: ELFRIEDE MÖLLER und Kammer-
 sänger JOACHIM KROMER vom National-Theater
 Mannheim, PAUL SCHMITZ (aus Hildesheim).
 Eintrittspreise: Für Mitglieder Mk. 1,50, Nichtmit-
 glieder Mk. 2.—, Mitglieder haben Aussicht auf
 2 Karten zum ermäßigten Preise.
 Verkauf im Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a.
 Neuanmeldungen daselbst. 2704

KAMMER- LICHTSPIELE
Neuer Spielplan.
Unter fremdem Willen.
 Pflanzroman in 4 Akten.
 Hauptdarsteller:
Hella Hoja und Alfred Abel.
Die Schlange der Cleopatra.
 Reizendes 3-Akter-Lustspiel mit
Lu L'Arrouge.

Luftkurort
Luisenhöh'
 650 m hoch gelegen
 in unmittelbarer Nähe
 vom Wald.
 Gute Verpflegung.
 Sonnige Lage.
 Pension 12 Mk.
 H. Klefer,
 bel Freiburg i. Br. Eigent. 2190